

Warum Fürsprache?

Dieses Angebot für die Region Bremen Nord steht Menschen zur Verfügung, die das psychosoziale Versorgungssystem und die Angebote der Suchthilfe nutzen.

Häufig können Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und/ oder einer Suchterkrankung ihre Anliegen und Rechte nicht durchsetzen, weil sie aufgrund ihrer Gefühlslage und/oder Medikation dazu nicht in der Lage sind, oder durch Vorurteile nicht ernst genommen werden.

Hier braucht es eine schnelle, kostenlose, verlässliche und unbürokratische Anlaufstelle.

In der Unabhängigen Fürsprache- und Beschwerdestelle gibt es die Möglichkeit, sich durch Fürsprecher*innen unterstützen zu lassen.

Unsere Kontaktdaten

E-Mail: fuersprache@gpv-bremen-nord.org
Web: www.fuersprache-bremen.de
Telefon: 0152-514 343 81
Lindenstraße 1b, in den Räumen des BEV
(Bremer Erwerbslosenverband)
28755 Bremen

Sprechzeiten:

Dienstags von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstags von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstags telefonisch



Die Unabhängige Fürsprache und Beschwerdestelle ist ein Angebot des Gemeindepsychiatrischen Verbandes (GPV) Nord mit seinen regionalen Mitgliedsorganisationen.

Projektleitung:



THERAPIEHILFE
BREMEN



Unabhängige Fürsprache- und Beschwerdestelle

Gemeindepsychiatrischer
Verbund Nord



Fürsprecher*innen

- sind psychiatrie und/oder suchterfahrene Menschen mit abgeschlossener Qualifizierung zur EX-IN Genesungsbegleiter*in
- haben erfahrungsbasiertes Wissen über das psychiatrische Versorgungssystem und die Angebote der Suchthilfe.

Das heißt:

- Wir können uns gut in Ihre Belange einfühlen und aus eigener Erfahrung schöpfen.
- Unser Anspruch ist es, Ihnen aktiv zuzuhören und gemeinsam herauszufinden, welche nächsten Schritte angebracht sind.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht und legen großen Wert auf Datenschutz.
- Wir sind unabhängig und nicht weisungsgebunden.

Unser Angebot

Wir:

- nehmen uns Zeit für ein persönliches Gespräch
- behandeln alle Sachverhalte vertraulich
- unterstützen Sie beim Umgang mit Problemen in Ihrer Einrichtung oder Maßnahme
- vermitteln in Konflikten mit z. B. Betreuer*innen etc.
- setzen Ihr Anliegen und Ihre Rechte mit Ihnen zusammen durch
- wenden uns mit Ihrem Einverständnis so schnell wie möglich an die zuständigen Stellen
- beziehen auf Wunsch Angehörige und Freund*innen mit ein

Um mit Ihnen tätig werden zu können, benötigen wir Ihren Auftrag.

Unsere Ziele

Es ist uns ein Anliegen, Sie in Ihrer Selbstwirksamkeit zu unterstützen und zu stärken. (Hilfe zur Selbsthilfe)

Wir wollen mit Ihrer Hilfe die Qualität des psychiatrischen- und Suchthilfeversorgungssystems verbessern.



Gefördert durch:

Die Senatorin für Wissenschaft,
Gesundheit und Verbraucherschutz

Freie
Hansestadt
Bremen